

OmniPCX Enterprise

8068 Premium DeskPhone

Vermittlungsapparat

8AL90320DEABed02 -1708



Einführung

Diese Anleitung beschreibt die von dem mit einem OmniPCX Enterprise-System verbundenen Premium DeskPhone-Vermittlungsapparat bereitgestellten Dienste:

- 8068 Bluetooth® Premium DeskPhone (8068 BT)
- 8068 Premium DeskPhone

Im Einzelnen erläutert werden die spezifischen Funktionen des Premium DeskPhone-Vermittlungsapparats (Beschreibungen der übrigen Dienste enthält das Benutzerhandbuch):

- Verarbeitung von Anrufen (Anrufe tätigen und annehmen, Rückfragen, Anrufe weiterleiten, Konferenzen etc.),
- Weitere Leistungsmerkmale (Routing, Übergabe von Netzwerk zu Netzwerk, Übergabe mit Privileg etc.), Reservieren einer Gruppe externer Leitungen für die alleinige Nutzung durch die Vermittlung,
- Verwaltung von dem Vermittlungsapparat aus (Auswahl der Rufannahme- und -übergabe-Modi, Auswahl des Vermittlungsgruppenstatus).

Die (in Gruppen zusammengefassten) Vermittlungsapparate dienen der effizienten Weiterleitung externer Anrufe und gegebenenfalls dem Anrufen externer Nummern.

Die Anrufe werden auf einen oder mehrere Vermittlungsplätze verteilt (bis zu 80 Vermittlungsplätze können in einem System betrieben werden). Jeder Vermittlungsapparat gehört dabei zu einer Vermittlungsplatzgruppe.

Der Apparat 8068 Premium DeskPhone bietet sämtliche Funktionen für eine effiziente Verwaltung aller ein- und ausgehenden Anrufe.

Einige Systemfunktionen können direkt am Vermittlungsapparat aufgerufen werden.

Dazu gehören (je nach Systemeinstellungen):

- Statusänderung des Vermittlungsplatzes (z. B. Wechsel vom Tag- in den Nachtstatus). Dies verändert die Art der Anrufweiterleitung und die am Apparat zur Verfügung stehenden Funktionen.
- Reservierung einer externen Leitung zur alleinigen Nutzung.
- Überwachung des Systembetriebs.
- Programmierung von Diensten wie Datum und Uhrzeit, Kurzwahlnummern etc.

1	GRUNDLEGENDE LEISTUNGSMERKMALE	5
1.1	8068 BLUETOOTH® / 8068 PREMIUM DESKPHONE	5
1.2	KONNEKTIVITÄT	5
1.3	BEGRÜßUNGSANZEIGEN	6
1.4	NAVIGATION	7
1.5	STATUSSYMBOLE/ANRUFSSYMBOLS	7
1.6	FEST BELEGTE FUNKTIONSTASTEN	7
1.7	ALPHABETISCHE TASTATUR	8
1.8	ZUSATZMODUL	9
1.9	ANZEIGE ZUR ANRUFVERWALTUNG	10
1.10	MY IC PHONE BLUETOOTH®-HÖRER	11
2	GRUNDLEGENDE LEISTUNGSMERKMALE DES VERMITTLUNGSPLATZES	12
2.1	INBETRIEBNAHME DES VERMITTLUNGSAPPARATS	12
2.2	WÄHLMETHODEN	12
2.3	ANRUF EINES INTERNEN TEILNEHMERS	13
2.4	ANRUFEN EINES EXTERNEN TEILNEHMERS	16
2.5	ANNEHMEN VON ANRUFEN	16
2.6	EINEN ANRUF AUF HALTEN LEGEN	18
2.7	RÜCKFRAGE	19
2.8	ANRUFÜBERGABE (WEITERLEITUNG)	21
2.9	TEILNEHMER AN EINE MEET-ME-KONFERENZ WEITERLEITEN	22
3	ZUSÄTZLICHE LEISTUNGSMERKMALE	23
3.1	WEITERLEITUNG MIT KETTENGESPRÄCH	23
3.2	WEITERLEITUNG MIT KETTENGESPRÄCH UND ANKLOPFEN	23
3.3	SENDEN EINES KALIBRIERTEN UNTERBRECHUNGSSIGNALS (FLASH)	24
3.4	ZEITWEISES HALTEN BEI AUTOMATISCHER ÜBERGABE	24
3.5	RUFNUMMERNÜBERWACHUNG	24
3.6	INDIVIDUELLE RUFWEITERLEITUNG	25
3.7	ÜBERGABE VON NETZWERK ZU NETZWERK	26
3.8	ÜBERWACHUNG VON AMTSBÜNDELGRUPPEN	27
3.9	ÜBERWACHEN NICHT BETRIEBSBEREITER AMTSBÜNDEL	27
3.10	INDIVIDUELLES HALTEN	27
3.11	TERMINERINNERUNG	28
3.12	ANRUFDARSTELLUNG	29
3.13	ÜBERGABE MIT PRIVILEG	30

4	<u>EINRICHTUNG DES VERMITTLUNGSAPPARATS</u>	31
4.1	EINSTELLEN DER BETRIEBSARTEN RUFANNAHME UND RUFÜBERGABE	31
4.2	EINSTELLEN DES VERMITTLUNGSGRUPPENSTATUS	31
4.3	EINSTELLEN DES EINHEITENSTATUS	32
4.4	AB- UND ANMELDEN	32
4.5	INFORMATIONEN	32
5	<u>GEWÄHRLEISTUNG UND KLAUSELN</u>	33
5.1	SICHERHEITSHINWEISE	33
5.2	ERKLÄRUNG ZUR ERFÜLLUNG BEHÖRDLICHER BESTIMMUNGEN	34

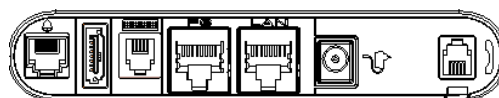
1 Grundlegende Leistungsmerkmale








1.1 8068 Bluetooth® / 8068 Premium DeskPhone



1.2 Konnektivität

Beschreibung der Anschlüsse





-  RJ-11-Anschluss für externen Tonruf
-  Anschluss für Erweiterungsmodul (SATA-Typ)
-  RJ-9-Anschluss für eine alphanumerische Tastatur
-  10/100/1000 Gigabit-Ethernet-Anschluss (PC)
-  10/100/1000 Gigabit Ethernet-Anschluss (LAN)
-  Gleichstrombuchse für den Anschluss eines externen Stromadapters
-  RJ9-Anschluss für ein verkabeltes Hörer

1.3 Begrüßungsanzeigen

Über diese Bildschirme können Sie auf alle Telefonfunktionen zugreifen. Die Standardanzeige umfasst drei Seiten, die Sie über die Seitenregister oben im Bildschirm aufrufen können. Die ausgewählte Seite wird hervorgehoben angezeigt.

- Menü
- Persl.
- Info



- Seite „Menü“
Enthält alle Funktionen und Anwendungen, die durch Antippen der Bezeichnung der betreffenden Funktion oder Anwendung aufgerufen werden können. Auf dieser Seite können u. a. der Rufton und der Display-Kontrast eingestellt, ein Termin programmiert, der Apparat gesperrt, die standardmäßig angezeigte Seite definiert sowie die Mailbox konfiguriert werden. Außerdem ist der Zugriff auf Telefoniefunktionen wie Wahlwiederholung der letzten Nummern oder Heranholen möglich.
- Seite „Persl.“
Enthält Leitungstasten sowie zu programmierende Kurzwahlstasten.
- Seite „Info“
Enthält Informationen über das Telefon und den Status der Funktionen: Name, Telefonnummer, Anzahl der Nachrichten (einschließlich Anrufprotokoll-Ereignisse, Textnachrichten und Sprachnachrichten), Aktivierung der Rufumleitung, Terminruf usw.
- Die Seite „Weiter“
Auf der Seite **Weiter** erscheint eine Liste aller ankommenden Anrufe (Rufabwicklungsseite). Die auf der Seite **Weiter** angezeigten Anruferdaten variieren je nach Art des ankommenden Anrufs.
 - Bei internen oder über das Netzwerk eingehenden Anrufen erscheinen Anruferkennung und Einheit
 - Bei externen eingehenden Anrufen erscheint die Anruferkennung, wenn die Rufnummer des Anrufers im System als Kurzwahlnummer definiert ist. Andernfalls erscheinen die Rufnummer des Anrufers und die Bezeichnung des Amtsbündels.
- Die Seite „Halten“
Auf der Seite **Halten** erscheinen die von diesem Apparat aus weitergeleiteten und gehaltenen Anrufe. Jeweils bis zu zwei weitergeleitete und zwei gehaltene Anrufe können gleichzeitig angezeigt werden.
- Die Seite „Anklopfen“
Die Seite **Anklopfen** erscheint nur, wenn die Seite **Halten** nicht verfügbar ist. Dies ist der Fall, wenn auf der Seite **Haupt** keine Taste für gemeinsames Halten programmiert wurde.
-  /  Rufübergabesymbol: Durch Drücken auf die zu diesem Symbol gehörende Taste kann die Rufumleitung programmiert oder geändert werden.

1.4 Navigation



OK-Taste: Ermöglicht die Bestätigung der verschiedenen Auswahlmöglichkeiten während der Programmierung oder der Konfiguration.

Navigation links-rechts: Für den Wechsel von Seite zu Seite und zur Anzeige von Informationen über aktuelle Anrufe (aktiver Anruf, gehaltener Anruf, eingehender Anruf).

Navigation oben-unten: Durchläuft den Inhalt einer Seite.



Taste „Zurück/Beenden“ Durch Drücken dieser Taste gehen Sie einen Schritt zurück. Verwenden Sie diese Taste, um zur Startseite zurückzukehren (langer Tastendruck).

1.5 Statussymbole/Anrufsymbole

Symbole mit Informationen über bestimmte Konfigurationen des Telefons oder über den Anrufstatus werden am oberen Bildschirmrand angezeigt.



Signalisiert, dass sich die Vermittlungsgruppe im Status „Tagbetrieb“ befindet.



Signalisiert, dass sich die Vermittlungsgruppe im Status „Nachtbetrieb“ befindet.



Signalisiert, dass sich die Vermittlungsgruppe im Status „Rufumleitung 1“ befindet.



Signalisiert, dass sich die Vermittlungsgruppe im Status „Rufumleitung 2“ befindet.



Kopfhörer angeschlossen.



Telefon gesperrt.



Programmierter Termin.



Symbol für eingehende Anrufe.



Symbol für aktiven Anruf.



Symbol für gehaltene Anrufe.

1.6 Fest belegte Funktionstasten

Sie befinden sich direkt über dem Lautsprecher.



Stummschaltung und Interphony (direktes Ansprechen).

Wenn Sie diese Taste während eines Gesprächs antippen, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören. Durch Antippen dieser Taste im Ruhezustand schalten Sie das Telefon in den Interphony-Modus, so dass es eingehende Anrufe automatisch annimmt und in den Freisprechen-Modus geht. Die aktivierte Taste leuchtet blau.







Lautstärkeregelung / Leiser Kontrast verringern.



Lautstärkeregelung / Lauter Kontrast erhöhen.



Durch Drücken dieser Taste werden eingehende Anrufe im Freisprechmodus beantwortet (die Taste leuchtet blau). Bei einem laufenden Gespräch können Sie über diese Taste vom Freisprechmodus zum Headset- oder Telefonmodus umschalten.

	<p>Programmierbare Tasten (Taste F1 und F2). Die LED leuchtet, wenn die mit dieser Taste verknüpfte Funktion aktiviert ist. Diesen Tasten kann ein Dienst oder ein Direktruf zugewiesen werden.</p>
	<p>Wahlwiederholungstaste: Für den Zugriff auf die Funktion „Wahlwiederholung“ Wahlwiederholung (kurz drücken). Erneuter Anruf bei einer der letzten 10 Nummern (lang drücken).</p>
	<p>Informationstaste: Um Informationen über die Funktionen der Seite „Menü“ zu erhalten und die Tasten der Seite „Persl.“ zu programmieren.</p>
	<p>Nachrichtentaste für Aufruf des Nachrichtenportals (Anrufprotokoll, Sprachnachrichten und Textnachrichten). Diese Taste blinkt blau bei neuen Ereignissen, wenn das Anrufprotokoll beispielsweise eine neue Sprachnachricht, eine neue Textnachricht oder ein neues Ereignis enthält.</p>

1.7 Alphabetische Tastatur






Das Gerät wird je nach Land und Sprache mit einer alphabetischen Tastatur geliefert:

- Ländervarianten:
 - AZERTY
 - QWERTZ
 - QWERTY (international)
 - QWERTY (nordic)



Geben Sie Kontaktnamen über das Tastenfeld ein, wenn Sie das Telefon konfigurieren. Durch Eingabe des Kontaktnamens über das Tastenfeld können Sie direkt auf das Wählfeld zugreifen.

In der Liste unten sind die Funktionstasten aufgeführt, mit denen Sie alle Symbole aufrufen können.

	<p>Cursortasten (nach links, rechts, oben und unten). Mit diesen Tasten können Sie in den Bearbeitungsfeldern navigieren. Nach links und nach oben gelangen Sie durch gleichzeitiges Festhalten der Alt-Taste.</p>
	<p>Umschalttaste: Eingabe von Großbuchstaben.</p>
	<p>Alt-Taste. Für den Zugriff auf Sonder- und Interpunktionszeichen.</p>
	<p>Eingabetaste: Bestätigung von Textänderungen.</p>
	<p>Rückschritttaste: Löschen eines Zeichen in einem Bearbeitungsfeld.</p>


1.8 Zusatzmodul

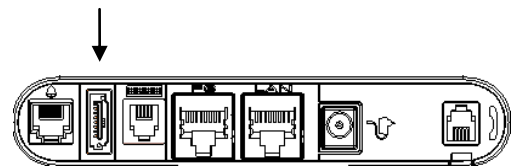
Die Kapazitäten des Telefons können mit einem Premium Smart Display-Modul (14 Tasten) erweitert werden. Es können bis zu drei Zusatzmodule an das Deskphone angeschlossen werden.



Die Zusatzmodultasten als direkte Leitungstasten verwenden und verwalten.



Das Zusatzmodul auf dem Deskphone installieren

- Stecken Sie das mitgelieferte Kabel in die dafür vorgesehene Buchse an der Rückseite Ihres Telefons und des Zusatzmoduls ein ().
- Gegebenenfalls die Füße (Telefon und Zusatzmodul) mit den optional erhältlich in 4 Stück Einheiten.
- Das Deskphone neustarten (den Netzstecker aus- und einstecken, wenn Sie einen externen Netzadapter oder einen Ethernet-LAN-Anschluss verwenden).

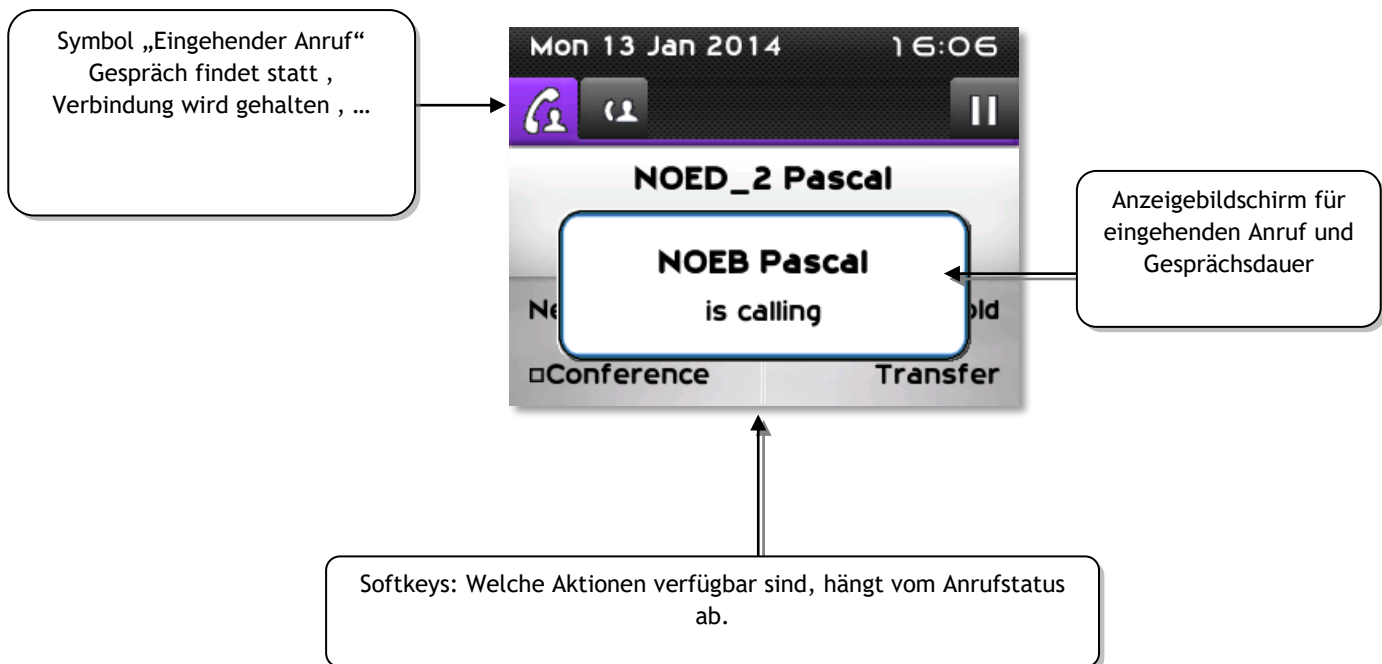


Mehr als ein Zusatzmodul installieren

Es können bis zu drei Zusatzmodule angeschlossen werden.

- Ein erstes Zusatzmodul wurde an das Deskphone angeschlossen.
- Das mitgelieferte Kabel des neuen Zusatzmoduls in die vorgesehene Buchse an der Rückseite des angesteckten Zusatzmoduls stecken ().
- Das andere Ende des Kabels in die vorgesehene Buchse an der Rückseite des neuen Zusatzmoduls stecken ().
- Das Deskphone neustarten (den Netzstecker aus- und einstecken, wenn Sie einen externen Netzadapter oder einen Ethernet-LAN-Anschluss verwenden) .

1.9 Anzeige zur Anrufverwaltung



Jeder Registerkarte entspricht ein Anruf. Sein Status wird durch ein Symbol gekennzeichnet (bestehende Verbindung, gehalten, ankommender neuer Anruf). Verwenden Sie bei bestehender Verbindung den Navigator links-rechts, um gehaltene oder ankommende Anrufe abzufragen.



Während ein Gespräch auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind alle Funktionen aufrufbar. Mit den Pfeiltasten können Sie auf einer Seite nach oben oder unten gehen. Diese Funktionen (Transfer, Konferenz usw.) hängen direkt vom Status des abgefragten Anrufs ab. So ist zum Beispiel die Funktion Transfer zwischen einem laufenden oder gehaltenen Anruf und einem ankommenden Anruf nicht möglich.



Um von der Telefonieanzeige zu der Anwendungsanzeige zu wechseln. Ermöglicht zum Beispiel bei einer bestehenden Verbindung die Suche nach einer Nummer, die Programmierung einer Terminerinnerung usw.

Es ist auch möglich, Anrufe über die Seite „Persl.“ zu verwalten.

Drücken Sie bei bestehender Verbindung auf die Taste „Zurück/Verlassen“, um die Seite „Persl.“ anzuzeigen. Die bestehenden oder wartenden Verbindungen werden auf den verschiedenen Leitungstasten angezeigt. Sie können jetzt mit dem gewünschten Teilnehmer sprechen, indem Sie auf die ihm zugewiesene Taste drücken.

1.10 My IC Phone Bluetooth®-Hörer

Das Bluetooth®-Mobilteil ist nur in Verbindung mit dem 8068 Bluetooth® Premium DeskPhone verfügbar.



Wenn der Bluetooth®-Hörer auf der Basis liegt, brauchen Sie nicht die Taste Abnehmen/Auflegen drücken, um den Anruf anzunehmen oder zu beenden. Nehmen Sie den Bluetooth®-Hörer einfach ab bzw. legen Sie ihn auf.

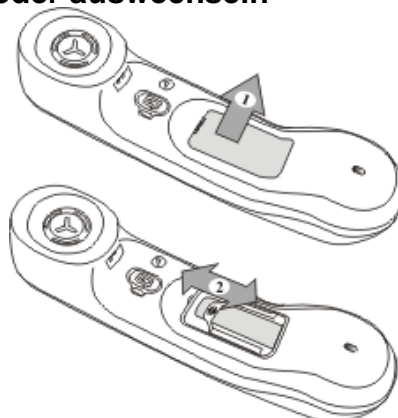
Leuchtanzeige

- Aus: Normalbetrieb
- Grün blinkend: Gespräch aktiv
- Leuchtet ununterbrochen grün: Hörer wird geladen
- Blinkt orange: Akku schwach oder Hörer außerhalb der Empfangszone
- Leuchtet ununterbrochen orange: Störung

Batterie des Bluetooth®-Hörers einlegen oder auswechseln

① Abdeckung des Batteriefachs anheben

② Halteteil der Batterie schieben



Der Akku wird aufgeladen, wenn sich der Bluetooth®-Hörer auf seiner Basisstation befindet.

2 Grundlegende Leistungsmerkmale des Vermittlungsplatzes

2.1 Inbetriebnahme des Vermittlungsapparats

Wird der Vermittlungsapparat eingeschaltet, erscheint nach der Initialisierung im Display die Seite **Status des Vermittlungsplatzes** als Hinweis darauf, dass der Vermittlungsapparat nicht betriebsbereit ist.

1. Die Funktionstaste „Anmelden“ drücken, um den Vermittlungsapparat zu aktivieren.
Die Seite **Weiter** wird angezeigt.

2.2 Wählmethoden

Direktwahl

Die Vermittlung wählt die Nummer eines Teilnehmers direkt über die Zifferntastatur.

Bei Anruf einer externen Nummer muss die Vermittlung zunächst die Amtskennziffer und danach die externe Nummer wählen.

Anrufen über das Apparatverzeichnis

Über das persönliche Verzeichnis wird ein interner (oder externer) Teilnehmer per Funktionstaste angewählt, ohne dass die vollständige Rufnummer eingegeben werden muss.

Bei der angerufenen Nummer kann es sich um eine interne/externe Nummer oder eine Kurzwahl handeln.

Anrufe über das persönliche Verzeichnis können sowohl im Ruhezustand des Vermittlungsapparats als auch während eines Gesprächs erfolgen.

Auf der Seite **Haupt** sowie gegebenenfalls auf den zusätzlichen Tastenfeldmodulen erscheinen die bereits erstellten, persönlichen Verzeichniseinträge.

Durch Drücken der Aufwärts- oder Abwärtspeil-Taste am Navigator kann auf weitere Funktionstasten zugegriffen werden, denen Einträge im persönlichen Verzeichnis zugeordnet sind.

Wird der Teilnehmer angerufen, erscheint im Display der anzurufende Teilnehmer im Telefonbereich. In diesem Bereich wird der Status des Teilnehmers angezeigt.

Wenn der Teilnehmer beispielsweise erreichbar ist, sind die folgenden Funktionstasten verfügbar:

Rufen	Den betreffenden Teilnehmer anrufen.
Trennen	Den betreffenden Teilnehmer freigeben.
Rückruf	Eine Rückrufanforderung an den Benutzer senden.
Voice Mail	Eine Nachricht im Sprachspeicher (Voicemail) des betreffenden Teilnehmers hinterlassen.

Wählen (Anrufen) nach Namen

Mit dieser Funktion wird ein Teilnehmer nach Namen ausgewählt. Die „Namenwahl“ kann im Ruhezustand oder während eines Gesprächs erfolgen.

Verwendet die Vermittlung die Funktion „Namenwahl“, durchsucht das System das Systemverzeichnis. Bleibt diese Suche erfolglos, wird ein LDAP-Standardverzeichnis (sofern vorhanden) durchsucht. Wird eine Taste der alphabetischen Tastatur gedrückt, wird der Vermittlungsapparat in den Modus **Namenwahl** versetzt.

Sobald die ersten Buchstaben des Vornamens, des Nachnamens oder der Initialen eingegeben werden, kann die gewünschte Suche durch eine der folgenden Funktionstasten ausgewählt werden:

- Name,
- Initialen,
- Name-Vorname.

Bei mehr als einem Suchergebnis wird eine Seite mit der Anzahl der Übereinstimmungen und der zugehörigen Teilnehmerliste angezeigt.

Den gewünschten Teilnehmer durch Betätigen der neben dem betreffenden Namen befindlichen Funktionstaste auswählen.

Anrufen per Kurzwahl

Der Zugriff auf die Kurzwahlfunktion erfolgt durch:

- Direkte Eingabe der Kurzwahlnummer des gewünschten Teilnehmers.
- Eingabe der Zugangskennziffer gefolgt von den erforderlichen Ziffern.
- Drücken einer Taste, die mit einer Kurzwahlnummer programmiert wurde.

2.3 Anruf eines internen Teilnehmers

Bei der Wahl einer internen Teilnehmernummer wird das Telefon des Teilnehmers, sofern es nicht besetzt ist, von der Vermittlung reserviert (Kontrolle durch die Vermittlung). Handelt es sich um ein Telefon mit mehreren Leitungen, kann der Teilnehmer trotzdem noch eine Nummer wählen oder auf einen anderen Service zugreifen.

Der Apparat des Teilnehmers läutet erst, wenn die Vermittlung folgende Funktionstaste drückt: **Rufen**. Diese spezielle Funktion des Vermittlungsapparats stellt sicher, dass die Vermittlung einen Telefonteilnehmer stets erreichen kann. Nimmt der Teilnehmer den Hörer ab, hört er eine Warteschleifenmusik, um darauf hinzuweisen, dass der Apparat reserviert ist und keine ausgehenden Anrufe möglich sind. Drückt die Vermittlung die Funktionstaste **Rufen** auf dem Vermittlungsapparat, wird sie automatisch mit dem Teilnehmer verbunden. Handelt es sich um ein Telefon mit mehreren Leitungen, wird der Teilnehmer nicht gesperrt, sodass Anrufe möglich sind. Allerdings wird eine Apparatressource für den vom Vermittlungsapparat eingehenden Anruf verwendet.

Der angerufene Apparat ist erreichbar

Wenn die Nummer des Teilnehmers gewählt wird, wird im Display Folgendes angezeigt:

- Name und Vorname des angerufenen Teilnehmers, sofern diese dem System bekannt sind.
- Interne Verzeichnisnummer des angerufenen Teilnehmers.
- Name der Einheit, zu der der angerufene Teilnehmer gehört.
- Dass der angerufene Apparat erreichbar ist.

Folgende Funktionstasten stehen zur Verfügung:

Rufen	Den betreffenden Teilnehmer anrufen.
Trennen	Den betreffenden Teilnehmer freigeben.
Rückruf	Eine Rückrufanforderung an den betreffenden Teilnehmer senden.
Voice Mail	Eine Nachricht im Sprachspeicher (Voicemail) des betreffenden Teilnehmers hinterlassen.

Wenn sich der Teilnehmer in einem Gespräch mit der Vermittlung befindet, kann nur die Vermittlung den Anruf durch Drücken der Funktionstaste „Release“ beenden.

Eine Rückrufanforderung an den betreffenden Teilnehmer senden

Der angerufene Apparat ist besetzt

Wenn die Nummer des Teilnehmers gewählt wird, wird im Display Folgendes angezeigt:

- Name und Vorname des angerufenen Teilnehmers, sofern diese dem System bekannt sind.
- Interne Verzeichnisnummer des angerufenen Teilnehmers.
- Name der Einheit, zu der der angerufene Teilnehmer gehört.
- Dass der angerufene Apparat besetzt ist.

Welche Funktionstasten verfügbar sind, variiert je nach angerufenem Telefontyp (Apparat mit mehreren Leitungen oder Apparat mit einer Leitung):

Angerufener Apparattyp	Verfügbare Funktionstasten	Beschreibung
Apparat mit mehreren Leitungen (eine Leitung frei)		
	Rufen	Den Teilnehmer anrufen.
	Trennen	Den Teilnehmer freigeben.
	Rückruf	Eine Rückrufanforderung an den betreffenden Teilnehmer senden.
Apparat mit einer Leitung (oder Apparat mit mehreren Leitungen, die alle belegt sind)		
	Trennen	Den Teilnehmer freigeben.
	Camp an aus	Den automatischen Ruf ton aktivieren/deaktivieren, wenn der Teilnehmer aufgelegt hat.
	Rückruf	Eine Rückrufanforderung an den betreffenden Teilnehmer senden.
	Aufschalten	Aufschalten in das Gespräch zwischen dem angerufenen Apparat und dem externen Teilnehmer (wenn über den Apparat ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer stattfindet).

Der angerufene Apparat befindet sich im Status „Bitte nicht stören“

Wird ein Teilnehmer angerufen, der den Anrufschutz (die Funktion „Bitte nicht stören“) aktiviert hat, wird auf dem Vermittlungsapparat der Hinweis „AS“ angezeigt.

Der angerufene Apparat wird an einen anderen Apparat weitergeleitet

Je nach aktivierter Weiterleitung kann über die Funktionstasten auf unterschiedliche Funktionen zugegriffen werden.

Auslösen des Ruftons am Zielapparat der Rufumleitung: Funktionstaste **Rufen**.

Freigeben sowohl des Zielapparats der Rufumleitung als auch des weitergeleiteten Apparats:

Funktionstaste **Trennen**.

Aktivieren der Funktion **Bevorzugten Zugriff umgehen**, sodass der weitergeleitete Apparat

trotz des Weiterleitungsstatus des Apparats angerufen werden kann: Funktionstaste **Durchbrechen**.

Senden einer Rückrufanforderung an den Zielapparat der Rufumleitung: Funktionstaste **Rückruf**

Weiterleitungsart angerufener Apparat	Verfügbare Funktionstasten	Beschreibung
Anrufschutz		
	Rufen	Den Teilnehmer anrufen.
	Rückruf	Den Teilnehmer zurückrufen.
	Trennen	Den Teilnehmer freigeben.
Sofortige Weiterleitung		
	Rufen	Löst den Rufton am Zielapparat der Rufumleitung aus.
	Trennen	Gibt sowohl den Zielapparat der Rufumleitung als auch den weitergeleiteten Apparat frei.
	Durchbrechen	Ruft den weitergeleiteten Apparat trotz des Weiterleitungsstatus des Apparats an.
	Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den Zielapparat der Rufumleitung.
Weiterleitung bei Nichtannahme		
	Rufen	Den Teilnehmer anrufen.
	Trennen	Gibt sowohl den Zielapparat der Rufumleitung als auch den weitergeleiteten Apparat frei.
	RufUml folgen	Ermittelt den Status des weitergeleiteten Apparats.
	Rufen	Löst den Rufton am Zielapparat der Rufumleitung aus.
	Trennen	Gibt sowohl den Zielapparat der Rufumleitung als auch den weitergeleiteten Apparat frei.
	Durchbrechen	Ruft den weitergeleiteten Apparat trotz des Weiterleitungsstatus des Apparats an.
	Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den Zielapparat der Rufumleitung.
	Voice mail	Hinterlässt eine Nachricht im Sprachspeicher des Zielapparats der Rufumleitung.
	Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den weitergeleiteten Apparat.
	Rückruf	Eine Rückrufanforderung an den betreffenden Teilnehmer senden.
	Trennen	Den Teilnehmer freigeben.
Weiterleitung bei Besetzt		

	Rufen	Löst den Rufton am Zielapparat der Rufumleitung aus.
	Trennen	Gibt sowohl den Zielapparat der Rufumleitung als auch den weitergeleiteten Apparat frei.
	Durchbrechen	Ruft den weitergeleiteten Apparat trotz des Weiterleitungsstatus des Apparats an.
	Trennen	Gibt den weitergeleiteten Apparat frei.
	Camp an aus	Ruft den besetzten Apparat automatisch an, sobald der Teilnehmer aufgelegt hat. Mit der Funktionstaste Anklopfen deak wird diese Funktion wieder deaktiviert.
	Aufschalten	Schaltet sich in das Gespräch zwischen angerufenem und externem Teilnehmer ein. Durch Betätigen der Funktionstaste „Intrude off“ wird diese Funktion beendet.
	Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den weitergeleiteten Apparat.
	Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den Zielapparat der Rufumleitung.

2.4 Anrufen eines externen Teilnehmers

Um einen externen Teilnehmer anzurufen, kann die Vermittlung eine Amtskennziffer oder ein ARS-Präfix wählen.

Amtsbündelgruppe im Telefonbereich ist der Name des externen Leitungsbündels.

Extern im Telefonbereich zeigt an, dass die ARS-Funktion die „optimale“ Route für den externen Anruf auswählt.

Durch Drücken der Funktionstaste **Trennen** wird der aktuelle Anruf freigegeben und der Apparat kehrt in den Ruhezustand zurück.

Bei Wahl der Nummer verfügbare Funktionstasten:

Funktionstaste	Funktion
Korrigieren	Korrigiert die zuletzt gewählten Ziffern.
Trennen	Beendet den aktuellen Anruf.
Rufen	Löst den Rufton am angerufenen externen Apparat aus.

2.5 Annehmen von Anrufen

Automatische/manuelle Rufannahme

Anrufe können auf zwei Arten angenommen werden:

- Die automatische Rufannahme nimmt automatisch jeden eingehenden Anruf oder jeden Anruf, der im Rahmen der Anrufweiterleitung wartet, an. (Die Funktion **Automatische Rufannahme** kann durch Drücken der Funktionstaste **Auto answer** auf der Seite **Haupt** aktiviert und deaktiviert werden.)
- Bei der manuellen Rufannahme ist ein Benutzereingriff zur Annahme eines Anrufs erforderlich.

Annehmen eines internen Anrufs

Bei Eingang eines Anrufs leuchtet die oben am Vermittlungsapparat befindliche Alarm-LED und der eingehende Anruf wird auf der Seite **Weiter** angezeigt.

Durch Betätigen der Funktionstaste neben dem Namen des Anrufers oder Drücken der Taste „OK“ des Navigators wird die Kommunikation gestartet.

Annehmen eines externen Anrufs

Bei Eingang eines Anrufs leuchtet die oben am Vermittlungsapparat befindliche Alarm-LED und der eingehende Anruf wird auf der Seite **Weiter** angezeigt.

Durch Betätigen der Funktionstaste neben der Nummer des Anrufers (oder dem Namen, wenn dieser dem System bekannt ist) oder Drücken der Taste „OK“ des Navigators wird die Kommunikation gestartet.

„**Amtsbündelgruppe**“ im Telefonbereich ist der Name des externen Leitungsbündels.

Annehmen eines Anrufs bei der Vermittlungsgruppe

Wählt ein interner Teilnehmer die Gruppennummer, wird der Anruf auf der Seite „Weiter“ angezeigt. (Nimmt eine andere Vermittlung den Anruf an, verschwindet dieser aus dem Display des Vermittlungsapparats.)

Durch Betätigen der Funktionstaste neben dem Namen des Anrufers oder Drücken der Taste „OK“ des Navigators wird die Kommunikation gestartet.

Folgende Funktionstasten stehen zur Verfügung:

Funktionstaste	Funktion
Gespräch halten	Hält den internen Teilnehmer mit einer Wartemelodie oder -ansage.
Trennen	Beendet den aktuellen Anruf.
Verb. An Verm	Leitet an eine andere Vermittlung weiter, wenn deren Anruferkennziffer (bzw. die Anruferkennziffer der Vermittlungsgruppe) gewählt wird. Sobald der Wählvorgang abgeschlossen ist, erfolgt eine automatische Weiterleitung.
Meet me-Konf.	Leitet einen Teilnehmer an eine Meet-me-Konferenz weiter.
MFV senden/MFV deakt	Aktiviert oder deaktiviert das MFV-Wählverfahren.

Die Vermittlung nimmt einen Anruf nicht sofort an

Wird ein Anruf nicht angenommen, wird ein normaler Anruf zu einem dringenden Anruf, die oben am Vermittlungsapparat befindliche Alarm-LED blinkt und der Ruftakt beschleunigt sich.

Bei Nichtannahme wird der Vermittlungsapparat in den Modus „Abwesend“ gesetzt und muss wieder in Betrieb genommen werden.

Beantworten einer Rückrufanforderung

Ein berechtigter interner Teilnehmer kann eine Rückrufanforderung an die Vermittlung senden. Um zu prüfen, ob Rückrufanforderungen vorliegen, muss die Vermittlung die Messaging-Taste betätigen.

Die Funktionstaste neben der Benachrichtigungstaste drücken, um die Rückrufanforderung aufzurufen.

Den gewünschten Teilnehmer durch Betätigen der neben dem betreffenden Namen befindlichen Funktionstaste auswählen.

Verfügbare Funktionstasten:

Funktionstaste	Funktion
Löschen	Löscht die jeweilige Rückrufanforderung.
Alle löschen	Löscht alle Rückrufanforderungen.
Rückruf	Ruft den Teilnehmer zurück, der die Rückrufanforderung gesendet hat.

2.6 Einen Anruf auf Halten legen

Während eines Gesprächs mit einem Teilnehmer kann durch Drücken der Funktionstaste **Halten** eine Rückfrage getätigt werden.

Durch Drücken dieser Funktionstaste wird der Teilnehmer auf Halten gelegt und hört die Wartemusik oder -ansage. Außerdem wird die Seite „Halten“ angezeigt. Das Halten-Symbol vor dem Anrufer besagt, dass der Anrufer gehalten wird.

Hinweis: Das Betätigen der persönlichen Taste F1 hat denselben Effekt wie das Drücken der Funktionstaste „Halten“. Der Teilnehmer wird gehalten.

Wird die Funktionstaste neben dem Namen des Anrufers gedrückt, wird der gehaltene Anruf zurückgeholt.

Holt die Vermittlung einen Anruf nicht vor Ablauf des Timers zurück:

- Wird ein Rufton ausgelöst, der besagt, dass der Teilnehmer den Vermittlungsapparat zurückruft
- Blinkt die oben am Vermittlungsapparat befindliche Alarm-LED rot
- Wird der gehaltene Anruf auch auf der Seite **Weiter** angezeigt
- Wird die Vermittlung als abwesend betrachtet und der Apparat in den Status „Abgemeldet“ gesetzt.

2.7 Rückfrage

Rückfrage an einen internen Teilnehmer

Eine Rückfrage wird aktiviert, sobald die Vermittlung mit dem Wählen der ersten Ziffer der gewünschten Teilnehmernummer beginnt und eine zweite Telefonregisterkarte angezeigt wird.

Nachdem die Nummer vollständig gewählt wurde, sind die folgenden Funktionstasten verfügbar:

Funktionstaste	Funktion
Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den zweiten Teilnehmer (ohne dem zweiten Teilnehmer dies anzukündigen).
Rufen	Löst den Rufton am Apparat des zweiten Teilnehmers aus.
Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den zweiten, angerufenen Teilnehmer (ohne dem zweiten Teilnehmer dies anzukündigen).
Makeln	Schaltet zwischen dem ersten und dem zweiten, angerufenen Teilnehmer um (der erste Teilnehmer wird automatisch gehalten, wenn er sich nicht im Gespräch befindet).
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den zweiten, angerufenen Teilnehmer.
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den zweiten Teilnehmer.
MFV senden/ MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.
Voice Mail	Ermöglicht das Hinterlassen einer Nachricht im Sprachspeicher.

Nimmt der zweite Teilnehmer den Anruf an, sind folgende Funktionstasten verfügbar:

Funktionstaste	Funktion
Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den zweiten Teilnehmer (mit Ankündigung an den zweiten Teilnehmer).
Makeln	Schaltet zwischen dem ersten und dem zweiten Teilnehmer um (der jeweils nicht im Gespräch befindliche Teilnehmer wird automatisch gehalten).
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem Teilnehmer fort, der sich beim Betätigen der Funktionstaste Abbrechen nicht im Gespräch befunden hat.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
MFV senden/MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.
Konferenz	Baut eine Konferenzschaltung zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer sowie der Vermittlung auf.

Rückfrage an einen externen Teilnehmer

Eine Rückfrage wird aktiviert, sobald die Vermittlung die Amtskennziffer und die erste Ziffer der gewünschten externen Teilnehmernummer wählt und eine zweite Telefonregisterkarte angezeigt wird.

Nachdem die Nummer vollständig gewählt wurde, sind die folgenden Funktionstasten verfügbar:

Funktionstaste	Funktion
Korrigieren	Korrigiert die zuletzt gewählten Ziffern.
Rufen	Löst den Rufton am angerufenen externen Apparat aus. <i>Hinweis: Nach kurzer Zeit wird der externe Apparat automatisch angerufen, ohne dass die Funktionstaste Senden betätigt wird.</i>
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.

Nimmt der zweite Teilnehmer den Anruf an, sind folgende Funktionstasten verfügbar:

Funktionstaste	Funktion
Verbinden	Korrigiert die zuletzt gewählten Ziffern
Makeln	Löst den Rufton am angerufenen externen Apparat aus. <i>Hinweis: Nach kurzer Zeit wird der externe Apparat automatisch angerufen, ohne dass die Funktionstaste Senden betätigt wird.</i>
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
MFV senden/MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.
Konferenz	Baut eine Konferenzschaltung zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer sowie der Vermittlung auf.

Aufbauen einer Dreierkonferenz

Die Vermittlung kann eine Dreierkonferenz aufbauen, wenn ein Anruf gehalten und ein Teilnehmer im Gespräch ist.

Bei Betätigen der Funktionstaste **Konferenz** wird eine Konferenzschaltung zwischen dem ersten und dem zweiten Teilnehmer sowie der Vermittlung aufgebaut.

Funktionstaste	Funktion
Verbinden	Die Vermittlung verlässt die Konferenz und belässt die beiden Teilnehmer im Gespräch.
Abbrechen	Beendet die Dreierkonferenz und setzt das Gespräch fort mit: - Dem ersten Teilnehmer bei einer Rückfrage an einen internen Teilnehmer, - Dem zweiten Teilnehmer (externer Teilnehmer) bei einer Rückfrage an einen externen Teilnehmer.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Ende Konferenz	Die Vermittlung verlässt die Konferenz, setzt das Gespräch mit dem zweiten Teilnehmer fort und legt den ersten Teilnehmer auf Halten.

2.8 Anrufübergabe (Weiterleitung)

Automatische/manuelle Übergabe

Es gibt zwei Arten der Anrufübergabe:

- Bei der automatischen Übergabe wird ein Anruf automatisch sofort nach dem Wählen und ohne Benutzereingriff an einen freien Teilnehmer übergeben.
- Bei der manuellen Rufübergabe ist ein Benutzereingriff zur Übergabe eines Anrufs erforderlich.

Übergabe an einen besetzten Apparat

Nachdem die Nummer des besetzten Apparats vollständig gewählt wurde, sind die folgenden Funktionstasten verfügbar:

Der besetzte Apparat ist ein Apparat mit mehreren Leitungen (eine Leitung frei)	
Funktionstaste	Funktion
Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den besetzten Apparat, der den Anruf auf seiner freien Leitung annehmen kann.
Rufen	Löst den Rufton am besetzten Apparat aus, während der erste Teilnehmer gehalten wird.
Abbrechen	Beendet die Rückfrage an den besetzten Apparat und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage an den besetzten Apparat als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Rückruf	Sendet während des Gesprächs mit dem ersten Teilnehmer eine Rückrufanforderung an den besetzten Apparat.
MFV senden/ MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.
Der besetzte Apparat ist ein Apparat mit einer Leitung (oder ein Apparat mit mehreren Leitungen, die alle belegt sind)	
Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den besetzten Apparat. Wird am besetzten Apparat aufgelegt, wird dieser automatisch von dem ersten Teilnehmer angerufen.
Abbrechen	Beendet die Rückfrage an den besetzten Apparat und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage an den besetzten Apparat als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Camp an aus	Ruft den besetzten Apparat an, sobald der Teilnehmer aufgelegt hat und legt den ersten Teilnehmer auf Halten.
Rückruf	Sendet während des Gesprächs mit dem ersten Teilnehmer eine Rückrufanforderung an den besetzten Apparat.
MFV senden/ MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.

2.9 Teilnehmer an eine Meet-me-Konferenz weiterleiten

Eine Vermittlung kann nicht an einer Meet-me-Konferenz teilnehmen. Eine Vermittlung kann einen Teilnehmer zu einer Meet-me-Konferenz hinzufügen, wenn die Konferenzschaltung nicht vollständig ausgelastet ist, oder eine Konferenzschaltung reservieren, um (maximal 29) Teilnehmer zu dieser Konferenz hinzuzufügen.

Hinweis: Ist eine Vermittlung mit der Weiterleitung im Rahmen einer Konferenz beschäftigt, kann sie keine internen oder externen Anrufe mehr annehmen. Die Zähler für normale und dringende Anrufe werden jedoch aktualisiert.

- *Wird ein Teilnehmer zu einer Konferenz zugeschaltet, hören die anderen Gesprächsteilnehmer ein akustisches Signal.*
- *Ist ein externer Teilnehmer allein in einer Konferenz, wird dieser nach einer vordefinierten Zeit zur Vermittlung weitergeleitet.*
- *Kommt jedoch ein weiterer Teilnehmer zu der Konferenzschaltung hinzu, wird dieser Timer deaktiviert.*

Konferenzschaltung ist frei

Ist eine Konferenzschaltung frei (keine Konferenz aufgebaut), kann die Vermittlung einen ersten Teilnehmer anrufen. Befindet sich die Vermittlung im Gespräch, kann sie die Funktionstaste **Meet me conf** drücken und die Nummer der Konferenzschaltung wählen. Der Teilnehmer wird dann mit der Konferenzschaltung verbunden. Weitere Teilnehmer werden wie oben beschrieben hinzugefügt.

Konferenzschaltung ist aktiv

Findet eine Konferenz statt und befindet sich die Vermittlung im Gespräch mit einem Teilnehmer, kann sie die Funktionstaste **Meet me conf** drücken und die Nummer der Konferenzschaltung wählen, um diesen Teilnehmer zu der Konferenz hinzuzufügen.

3 Zusätzliche Leistungsmerkmale

3.1 Weiterleitung mit Kettengespräch

Bei der Weiterleitung mit Kettengespräch übergibt die Vermittlung einen ankommenden Anruf an einen internen Apparat. Sobald der interne Teilnehmer aufgelegt hat, wird der externe Anrufer wieder an die Vermittlung zurückgeleitet. Auf diese Weise kann ein und derselbe Anruf an verschiedene Stellen weitergeleitet werden.

Die Vermittlung befindet sich in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

1. Die Vermittlung wählt die Nummer des gewünschten internen Apparats.
Folgende Funktionstasten stehen zur Verfügung:

Verbinden	Übergibt den ersten Teilnehmer an den zweiten Teilnehmer (ohne dem zweiten Teilnehmer dies anzukündigen).
Rufen	Löst den Rufton am Apparat des zweiten Teilnehmers aus.
Abbrechen	Beendet die Rückfrage und setzt das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer fort.
Trennen	Beendet sowohl die Rückfrage als auch das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.
Verkettet	Löst den Rufton am Apparat des zweiten Teilnehmers aus.
Rückruf	Sendet eine Rückrufanforderung an den zweiten Teilnehmer.
MFV senden/ MFV deakt	Aktiviert/deaktiviert das MFV-Wählverfahren.

2. Betätigt die Vermittlung die Funktionstaste **Chained**, wird der zweite Teilnehmer angerufen.
3. Nimmt der zweite Teilnehmer den Anruf an, kehrt der Vermittlungsapparat in den Ruhezustand zurück.
4. Sobald der interne Teilnehmer aufgelegt hat, wird der externe Anrufer wieder an die Vermittlung zurückgeleitet.
5. Sobald die Funktionstaste neben dem Namen des externen Anrufers betätigt wird, kann die Vermittlung den Anruf übergeben oder beenden.

3.2 Weiterleitung mit Kettengespräch und Anklopfen

Wird ein externer Anruf an einen besetzten internen Apparat weitergeleitet, kann die Vermittlung den Anruf auf Halten legen.

Wird der Hörer am besetzten internen Apparat aufgelegt, wird dieser nicht angerufen. Der gehaltene externe Anruf wird der Vermittlung signalisiert. Die Vermittlung kann dann den Anruf an den angerufenen Teilnehmer weiterleiten.

Die Vermittlung befindet sich in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

1. Die Vermittlung wählt die Nummer des gewünschten internen Apparats. Der Apparat ist besetzt.
2. Um den Anruf zu übergeben, betätigt die Vermittlung die Funktionstaste **Ansage**.

Der besetzte interne Teilnehmer legt schnell auf.	Er wird informiert, dass die Vermittlung ihn erreichen möchte.	
	Verbinden	Durch Betätigen der Funktionstaste kann die Vermittlung den externen Teilnehmer an den internen Teilnehmer übergeben.

Der besetzte interne Teilnehmer legt nicht schnell auf .	Wird die Funktionstaste neben der Nummer des externen Anrufers gedrückt, kann die Vermittlung:	
	Durchsagen	Durch nochmaliges Drücken der Funktionstaste erneut versuchen, den internen Teilnehmer zu erreichen.
	Aufschalten	Sich durch Betätigen der Funktionstaste in das Gespräch der beiden Teilnehmer einschalten.
	Verbinden	Den besetzten Teilnehmer über den Versuch eines externen Teilnehmers, ihn zu erreichen, informieren und, nachdem der interne Teilnehmer aufgelegt hat, die Funktionstaste betätigen, um den externen Teilnehmer an den internen Teilnehmer zu übergeben.

3.3 Senden eines kalibrierten Unterbrechungssignals (Flash)

Mit Hilfe dieser Funktion wird ein kalibriertes Unterbrechungssignal (auch als Flash bezeichnet) an die Leitung gesendet, bevor gewählte Ziffern im MFV-Verfahren gesendet werden. Das Betätigen der Funktionstaste **Flash** übermittelt einen kalibrierten Impuls an die Gegenstelle. Diese Gegenstelle kann dann durch Rückgabe eines Tons die Vermittlung auffordern, den Wählvorgang fortzusetzen.

3.4 Zeitweises Halten bei automatischer Übergabe

Ist die automatische Übergabe aktiviert, wird der aktuelle Anruf automatisch an einen freien Teilnehmer übergeben, nachdem die Vermittlung die Teilnehmernummer gewählt hat.

Diese Funktion ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen neben der Funktionsbezeichnung markiert ist.





1. Wenn bei aktivierter automatischer Übergabe ein externer Anruf eingeht, kann die automatische Übergabe durch Betätigen der folgenden Funktionstaste vorübergehend deaktiviert werden:
Transfer off.

3.5 Rufnummernüberwachung





Die Vermittlung kann mehrere interne Nummern überwachen, wenn der Systemadministrator für diese Nummern die Funktion „Rufnummernüberwachung“ programmiert hat.

Diese internen Apparate müssen sich in demselben Knoten wie der Vermittlungsapparat befinden.

Wird eine überwachte interne Nummer auf der Seite **Haupt** angezeigt, erscheint nach dem Namen des betreffenden Teilnehmers ein Symbol, das den jeweiligen Apparatstatus kennzeichnet:

	Besagt, dass der interne Apparat besetzt ist.
	(blinkend) Zeigt an, dass der interne Teilnehmer auf Halten gesetzt ist.
	Zeigt an, dass der interne Teilnehmer eine Rückrufanforderung hinterlassen hat oder sich im Gespräch mit der Vermittlung befindet.
	Besagt, dass der interne Teilnehmer ein dringendes Gespräch mit der Vermittlung angefordert hat.

Wird eine überwachte interne Nummer auf einem Smart Display-Modul angezeigt, erscheint nach dem Namen des betreffenden Teilnehmers ein Symbol, das den jeweiligen Apparatestatus kennzeichnet:

	Besagt, dass der interne Apparat besetzt ist.
	Zeigt an, dass der interne Teilnehmer eine Rückrufanforderung hinterlassen hat oder sich im Gespräch mit der Vermittlung befindet.
	Besagt, dass der interne Teilnehmer ein dringendes Gespräch mit der Vermittlung angefordert hat.
	(blinkend) Zeigt an, dass der interne Teilnehmer auf Halten gesetzt ist.


3.6 Individuelle Rufweiterleitung




Mit Hilfe dieser Funktion kann die Vermittlung einen ankommenden externen Anruf weiterleiten und überwachen, ohne dass dieser in die allgemeine Warteschlange platziert und weitergesendet wird.

Bei der Programmierung dieser Funktion kann der Systemadministrator die Taste **Einz. Weiterl.** auf die Seite **Haupt** oder auf das Smart Display-Modul legen.

Die Taste „Einz. Weiterl.“ auf der Seite „Haupt“

Die Vermittlung befindet sich in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer.




1. Die Nummer des internen Teilnehmers wählen.
2. Die Taste  drücken.
Die Seite **Weiter** wird angezeigt.
3. Am Navigator den Linkspfeil drücken.
Daraufhin erscheint die Seite **Haupt**.
4. Die Taste **Einz. Weiterl.** drücken.

Für den externen Teilnehmer wird die individuelle Weiterleitung aktiviert und der interne Apparat wird angerufen. Im Display des Vermittlungsapparats erscheint automatisch die Seite Weiter , doch das Symbol neben der Taste Einz. Weiterl. leuchtet auf der Seite Haupt .	 Leuchtet kontinuierlich
Antwortet der interne Apparat nicht vor Ablauf einer festgelegten Zeit, klingelt der Vermittlungsapparat (der Ruftakt beschleunigt sich) und das Symbol blinkt auf der Seite Haupt , um auf die Dringlichkeit der Situation hinzuweisen.	 Blinkt
Solange der interne Teilnehmer noch nicht geantwortet hat, kann die Vermittlung den Anruf über die Taste Einz. Weiterl. zurückholen. Das Symbol neben der Funktionstaste Einz. Weiterl. verschwindet.	 Verschwindet

Die Taste „Einz. Weiterl.“ auf dem Smart Display-Modul

Die Vermittlung befindet sich in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

1. Die Nummer des internen Teilnehmers wählen.
2. Die Taste **Einz. Weiterl.** drücken.

Für den externen Teilnehmer wird die individuelle Weiterleitung aktiviert und der interne Apparat wird angerufen. Das Symbol neben der Taste Einz. Weiterl. leuchtet auf dem Smart Display-Modul.	 Leuchtet kontinuierlich
Antwortet der interne Apparat nicht vor Ablauf einer festgelegten Zeit, klingelt der Vermittlungsapparat (der Ruftakt beschleunigt sich) und das Symbol blinkt auf dem Smart Display-Modul, um auf die Dringlichkeit der Situation hinzuweisen.	 Blinkt
Solange der interne Teilnehmer noch nicht geantwortet hat, kann die Vermittlung den Anruf über die Taste Einz. Weiterl. zurückholen. Das Symbol neben der Funktionstaste Einz. Weiterl. verschwindet.	 Verschwindet





3.7 Übergabe von Netzwerk zu Netzwerk

Mit dieser Funktion können zwei externe Anrufer miteinander verbunden werden, wobei die Möglichkeit erhalten bleibt, die Verbindung zu trennen.

Bei der Programmierung dieser Funktion kann der Systemadministrator die Taste **Netz/Netz** auf die Seite **Haupt** oder auf das Smart Display-Modul legen.

Die Taste „Netz/Netz“ auf der Seite „Haupt“




Nach einem eingehenden Anruf führt die Vermittlung einen abgehenden Anruf zu einem Teilnehmer durch. Der erste Teilnehmer wird automatisch auf Halten gesetzt.

1. Folgende Taste drücken: .
Daraufhin erscheint die Seite **Weiter**.
2. Am Navigator den Linkspfeil drücken.
Daraufhin erscheint die Seite **Haupt**.
3. Die Taste **Netz/Netz** drücken.
Die beiden Teilnehmer werden miteinander verbunden und die Überwachung wird aktiviert. Das Symbol  leuchtet.
4. Erneut die Taste **Netz/Netz** drücken.
Nach einem akustischen Signal schaltet sich die Vermittlung in das Gespräch ein und das Symbol  blinkt.
5. Erneut die Taste **Netz/Netz** drücken.
Die Vermittlung ist wieder im Überwachungsstatus. Das Symbol  leuchtet.

Nach Trennung der Verbindung erscheint neben **Netz/Netz** kein Symbol mehr.

Die Taste „Netz/Netz“ auf dem Smart Display-Modul

Nach einem eingehenden Anruf führt die Vermittlung einen abgehenden Anruf zu einem Teilnehmer durch. Der erste Teilnehmer wird automatisch auf Halten gesetzt.

1. Die Taste **Netz/Netz** drücken.
Die beiden Teilnehmer werden miteinander verbunden und die Überwachung wird aktiviert. Das Symbol  leuchtet.
2. Erneut die Taste **Netz/Netz** drücken.
Nach einem akustischen Signal schaltet sich die Vermittlung in das Gespräch ein und das Symbol  blinkt.
3. Erneut die Taste **Netz/Netz** drücken.
Die Vermittlung ist wieder im Überwachungsstatus. Das Symbol  leuchtet.

Nach Trennung der Verbindung erscheint neben **Netz/Netz** kein Symbol mehr.

3.8 Überwachung von Amtsbündelgruppen

Bei dieser Funktion kann die Vermittlung die Auslastung einer Amtsbündelgruppe mit Hilfe einer Taste auf der Seite **Haupt** überwachen. Die Tastenbezeichnung entspricht dem Namen der Amtsbündelgruppe.

Neben dem Namen einer Amtsbündelgruppe:

- Erscheint kein Symbol, wenn mindestens ein Amtsbündel in dieser Gruppe erreichbar ist.
- Wird ein rotes Kreuz angezeigt, wenn in der Amtsbündelgruppe kein Amtsbündel mehr frei ist.

Sind noch Amtsbündel frei, entspricht das Betätigen der Taste neben dem **Namen der Amtsbündelgruppe** einer normalen externen Amtsbündelbelegung ohne Nummernvergabe für diese überwachte Amtsbündelgruppe.

3.9 Überwachen nicht betriebsbereiter Amtsbündel

Hat der Systemadministrator diese Funktion programmiert, erscheint die Funktionstaste **Os trkSup** auf der Seite **Haupt**.

- Ist mindestens ein Amtsbündel außer Betrieb, erscheint neben der Bezeichnung **Os trkSup** ein rotes Kreuz. Bei Betätigen der Funktionstaste **Os trkSup** erscheinen Informationen zu dem nicht betriebsbereiten Amtsbündel.
- Sind alle Amtsbündel betriebsbereit, hat das Betätigen der Funktionstaste **Os trkSup** keine Wirkung.




3.10 Individuelles Halten

Beim individuellen Halten wird ein externer aus- oder eingehender Teilnehmer auf einer bestimmten Leitung gehalten.

Bei der Programmierung dieser Funktion kann der Systemadministrator die Taste **Einzel. halt.** auf die Seite **Haupt** oder auf das Smart Display-Modul legen.

Die Taste „Einzel. halt.“ auf der Seite „Haupt“

Die Vermittlung befindet sich in einem Gespräch mit einem externen Teilnehmer.

1. Folgende Taste drücken: .
Daraufhin erscheint die Seite **Weiter**.
2. Am Navigator den Linkspfeil drücken.
Daraufhin erscheint die Seite **Haupt**.
3. Die Taste **Einzel. halt.** drücken.
Der externe Teilnehmer wird mit der individuellen Halteleitung verbunden und eine Wartemelodie ertönt. Im Display des Vermittlungsapparats erscheint automatisch die Seite **Weiter**. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit beschleunigt sich der Ruftakt.
4. Folgende Taste drücken, um die Seite **Haupt** anzuzeigen: .
Das Symbol neben der Tastenbezeichnung **Einzel. halt.** zeigt an, dass der externe Teilnehmer in einer dringenden Warteschleife gehalten wird ().
5. Durch Drücken der Taste **Einzel. halt.** wird der Anruf aus dem Haltezustand zurückgeholt.

Es können mehrere Tasten als individuelle Haltetasten programmiert werden. Der Teilnehmer kann nur zurückgeholt werden, wenn sich der Apparat im Ruhezustand befindet, gehaltene Anrufe werden nach einer gewissen Zeit weitergeleitet.

3.11 Terminerinnerung

Diese Funktion ermöglicht die Programmierung eines Weckrufs / einer Terminerinnerung für einen Apparat. Zum programmierten Zeitpunkt wird der Apparat angerufen. Diese Funktion kann am Vermittlungsapparat aktiviert und deaktiviert werden. Es können einzelne und mehrere (bis zu 4) Terminerinnerungen programmiert werden.

Einzelne Terminerinnerung (im Ruhezustand)

Programmierung:

1. Das Zugangspräfix für die Terminerinnerungsfunktion eingeben.
2. Die Uhrzeit für die Terminerinnerung eingeben.
3. Die Rufnummer des Zielapparats eingeben.

Die Terminerinnerung wird programmiert und auf dem Zielapparat wird ein Uhersymbol angezeigt.

Löschung:

1. Das Zugangspräfix für die Löschung von Terminerinnerungen eingeben.
2. Die Rufnummer des Zielapparats eingeben.

Die Terminerinnerung wird gelöscht und das Uhersymbol auf dem Zielapparat verschwindet.

Einzelne Terminerinnerung (im Gesprächszustand)

Programmierung:

1. Sie führen ein Gespräch mit dem Apparat, der die Terminerinnerung anfordert.
2. Das Zugangspräfix für die Terminerinnerungsfunktion eingeben.
3. Die Uhrzeit für die Terminerinnerung eingeben.

Die Terminerinnerung wird programmiert und eine Nachricht zur Bestätigung der Programmierung im Display angezeigt.

Bei der Programmierung einer neuen Terminerinnerung wird die zuvor programmierte Erinnerung gelöscht.

Löschung:

1. Sie führen ein Gespräch mit dem Apparat, der die Löschung der Terminerinnerung anfordert.
2. Das Zugangspräfix für die Löschung von Terminerinnerungen eingeben.
3. Die Rufnummer des Zielapparats eingeben.

Die Terminerinnerung wird gelöscht und eine Nachricht zur Bestätigung der Löschung im Display angezeigt.

Mehrere Terminerinnerungen (im Ruhezustand)

Programmierung:

1. Das Zugangspräfix für die Programmierung der Terminerinnerungsfunktion eingeben.
2. Die Rufnummer des Zielapparats eingeben.
3. Von den verfügbaren Funktionstasten (bis zu 4) mehrere auswählen und für jede dieser Funktionstasten eine Terminerinnerung programmieren.

Die Terminerinnerung wird programmiert und auf dem Zielapparat wird ein Uhrensymbol angezeigt.

Löschung:

1. Das Zugangspräfix für die Programmierung der Terminerinnerungsfunktion eingeben.
2. Aus den vorhandenen Terminerinnerungen diejenige auswählen, die gelöscht werden soll.
3. Die Funktionstaste „Löschen“ betätigen.

Wenn alle Terminerinnerungen gelöscht sind, verschwindet das Uhrensymbol auf dem Zielapparat.

Mehrere Terminerinnerungen (im Gesprächszustand)

Programmierung:

1. Sie führen ein Gespräch mit dem Apparat, der die Programmierung von Terminerinnerungen anfordert.
2. Das Zugangspräfix für die Terminerinnerungsfunktion eingeben.
3. Von den verfügbaren Funktionstasten (bis zu 4) mehrere auswählen und für jede dieser Funktionstasten eine Terminerinnerung programmieren.
4. Die Funktionstaste „Release“ drücken, um zu dem Gespräch zurückzukehren.

Löschung:



1. Das Zugangspräfix für die Programmierung der Terminerinnerungsfunktion eingeben.
2. Aus den vorhandenen Terminerinnerungen diejenige auswählen, die gelöscht werden soll.
3. Die Funktionstaste „Löschen“ betätigen.

Wenn alle Terminerinnerungen gelöscht sind, verschwindet das Uhrensymbol auf dem Zielapparat.



3.12 Anruferdarstellung

Mit dieser Funktion wird die Verarbeitungsart von Warteschlangen zugewiesen. Ein oder mehrere Verkehrsströme können einer oder mehreren Tasten zugewiesen werden. Durch Drücken einer Taste nimmt die Vermittlung den wartenden Anruf mit der höchsten Priorität aus den entsprechenden Verkehrsströmen an.

Wenn mindestens ein Anruf vorliegt, erscheint neben der Taste das Symbol

-  auf der Seite **Haupt**,
-  auf dem Smart Display-Modul.

Wenn mindestens ein dringender Anruf vorliegt, erscheint neben der Taste das Symbol

-  auf der Seite **Haupt**,
-  auf dem Smart Display-Modul.

Diese Taste kann wie folgt zugewiesen sein:

Keine DDI-Einheit	Amtsbündelgruppenanrufe ohne Wählvorgang, alle Einheiten
Öffentl. zugängliche Einheit	Öffentliche Durchwahlanrufe, alle Einheiten
Private Einheit	Private/interne Durchwahlanrufe, alle Einheiten
DDI-Einheit Abbuchung	Nicht angenommene Durchwahlanrufe, alle Einheiten
Interner Anruf	Privatnetzanrufe an eine Vermittlungsgruppe
Externer Anruf	Öffentliche Netzanrufe an eine Vermittlungsgruppe
V.I.P.	VIP-Anrufe (intern oder ISDN per Kurzwahl)
Verschiedenes	Sonstige Anrufe/Verschiedenes
V.I.P. (2)	VIP2-Anrufe
Rückruf Netzbetr.	Rückruf
Mehrere Anr. halten	Allgemeines Halten
Weitergel. Anruf	Kettengespräch
Charging recall	Gebührenpflichtiger Rückruf
Weiterleitung Netzbetreiber	Übergabe zwischen Vermittlungsplätzen
Einzelanruf	Individueller Vermittlungsplatzanruf

Auf Einheitenebene kann diese Taste wie folgt zugewiesen werden:

- Anrufe einer Amtsbündelgruppeneinheit ohne Wählvorgang
- Durchwahlanrufe einer öffentlichen Einheit
- Private Durchwahlanrufe einer Einheit/interne Anrufe
- Nicht angenommene Durchwahlanrufe einer Einheit

Die Taste 1 ist bereits als Anruferdarstellungstaste programmiert, sodass die Vermittlung den wartenden Anruf mit der höchsten Priorität aus den Verkehrsströmen annehmen kann, die einen externen Teilnehmer kennzeichnen (externer Anruf, Rückruf, Rückholung aus Kettengespräch etc.).

3.13 Übergabe mit Privileg

Mit dieser Funktion kann die Vermittlung ein externes, abgehendes Amtsbündel mit einem Teilnehmerapparat verbinden, wenn die Taste **Tsf with prev** mit der entsprechenden Kennziffer für direkte Amtsholung programmiert ist. Die Vermittlung wählt dabei die Nummer des externen Teilnehmers wie bei einem Anruf mit direkter Amtsholung.

Die Übergabe mit Privileg ist sinnvoll, wenn ein interner Benutzer keine Berechtigung für Ferngespräche hat. Der interne Benutzer ruft die Vermittlung an. Die Vermittlung belegt die Leitung und ermöglicht es dem internen Benutzer, eine Fernverbindungsnummer zu wählen und einen Anruf durchzuführen.

4 Einrichtung des Vermittlungsapparats

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Vermittlungsapparat an die individuellen Anforderungen angepasst wird. Die allgemeine Einrichtung des Apparats wird im Benutzerhandbuch beschrieben.

4.1 Einstellen der Betriebsarten Rufannahme und Rufübergabe

Einstellen der Betriebsart Rufannahme

Durch Betätigen der Funktionstaste **Auto answer** auf der Seite **Haupt** wird die Funktion **Automatische Rufannahme** aktiviert bzw. deaktiviert:

- Die Funktion **Automatische Rufannahme** ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen neben **Auto answer** markiert ist: Alle ankommenden Anrufe werden automatisch angenommen, wenn die Vermittlung erreichbar ist.
- Ist das Kästchen neben **Auto answer** nicht markiert, ist die Funktion **Automatische Rufannahme** deaktiviert.

Einstellen der Betriebsart Rufübergabe

Durch Betätigen der Funktionstaste **Auto transfer** auf der Seite **Haupt** wird die Funktion **Automatische Rufübergabe** aktiviert bzw. deaktiviert.

4.2 Einstellen des Vermittlungsgruppenstatus

Nähere Informationen zu Vermittlungsgruppen hält der Systemadministrator bereit.

Hinweis: Der Systemadministrator kann diese Funktion am Vermittlungsapparat sperren oder zuweisen (mit oder ohne Passwort). In dem folgenden Beispiel wurde diese Funktion dem Vermittlungsapparat ohne Passwort zugewiesen.

1. Auf der Seite **Menü** wie folgt navigieren: **Dienst-> Gruppenstatus**.
Auf dem Bildschirm erscheint die Seite **Gruppenstatus** mit den folgenden vier Optionen:

Nacht	Aktiviert die Nachtschaltung für die Gruppe und weist Benutzern die Berechtigungsklassen (Kategorien) zu, die für sie bei Nacht gültig sind.
Tag	Aktiviert den Tagbetrieb.
WL1	Aktiviert die Rufumleitung 1.
WL2	Aktiviert die Rufumleitung 2.

2. Die gewünschte Position durch Drücken der zugehörigen Funktionstaste aus den verfügbaren Optionen wählen.
3. Die Auswahl durch Drücken der fest programmierten Taste **OK** bestätigen.

4.3 Einstellen des Einheitenstatus

Der Systemadministrator kann diese Funktion am Vermittlungsapparat sperren oder zuweisen (mit oder ohne Passwort). In dem folgenden Beispiel wurde diese Funktion dem Vermittlungsapparat ohne Passwort zugewiesen.

1. Auf der Seite **Menü** wie folgt navigieren: **Dienst-> Einheitenstatus**
Auf dem Bildschirm erscheint die Seite **Einheitenliste** mit allen für die Vermittlungsplatz-Gruppennummer relevanten Einheiten.
2. Die zu prüfende oder zu ändernde Einheit auswählen.

Auf der Seite **Einheitenstatus** stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Nacht	Aktiviert die Nachtschaltung für die Einheit und weist Benutzern die Berechtigungsklassen (Kategorien) zu, die für sie bei Nacht gültig sind.
Tag	Aktiviert den Tagbetrieb.
WL1	Aktiviert die Rufumleitung 1.
WL2	Aktiviert die Rufumleitung 2.
Normal	Übernimmt den Status der Vermittlungsgruppe, die die Einheit verwaltet.

3. Die gewünschte Position durch Drücken der zugehörigen Funktionstaste aus den verfügbaren Optionen auswählen. Durch Drücken der Aufwärts- oder Abwärts- oder Pfeil-Taste am Navigator kann der Rest der Liste aufgerufen werden.
4. Die Auswahl durch Drücken der fest programmierten Taste **OK** bestätigen.

4.4 Ab- und Anmelden

Mit **Abmelden** wird der Vermittlungsapparat außer Betrieb genommen, mit **Anmelden** dagegen aktiviert.

1. Auf der Seite **Menü** die Funktionstaste **Abmelden** drücken.
Auf dem Bildschirm erscheint die Seite **Status des Vermittlungsapparats** mit dem Hinweis, dass der Vermittlungsapparat nicht betriebsbereit ist.
2. Die Funktionstaste **Anmelden** drücken, um den Vermittlungsapparat wieder in Betrieb zu nehmen.

4.5 Informationen

Auf der Seite **Menü** die Funktionstaste **Informationen** drücken.

Auf dem Bildschirm erscheint die Seite **Informationen** mit dem Namen der Vermittlungsgruppe sowie der individuellen Kennziffer des Vermittlungsapparats.

5 Gewährleistung und Klauseln

5.1 Sicherheitshinweise

- Durch Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen Verantwortlichen genehmigt worden sind, kann die Berechtigung zum Betrieb des Geräts erlöschen.
- Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Halten Sie daher einen Abstand von mindestens 4 cm zwischen dem Mobilteil, in dem sich magnetische Teile befinden, und Ihrem Herzschrittmacher bzw. Defibrillator-Implantat ein.
- Zur Vermeidung von Störungen müssen Träger von Herzschrittmachern stets auf einen ausreichenden Abstand (mindestens 15 cm) zwischen dem schnurlosen Telefon und dem Herzschrittmacher achten.
- Es wird empfohlen, die üblichen Abnahmeverfahren durchzuführen, bevor dieses Gerät in gesundheitsrelevanten Bereichen (Krankenhäuser...) verwendet wird.
- Im Telefon befinden sich magnetische Teile, die scharfe Metallgegenstände anziehen können. Um Verletzungen zu vermeiden, ist vor der Verwendung stets sicherzustellen, dass keine derartigen Metallgegenstände an der Hörmuschel oder am Mikrofon haften.
- Wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird, besteht Explosionsgefahr – unbedingt nur Akkus mit der Kennzeichnung 3GV28041AB (1,2 V 1.500 mAh) verwenden (nur Bluetooth®-Mobilteil).
- Aufladen des Akkus (nur Bluetooth®-Mobilteil): Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Benutzung etwa 16 Stunden auf.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (ausgenommen Schnurlostelefone). Es besteht Stromschlaggefahr durch Blitzeinwirkung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Explosionsgefahr.
- Schließen Sie dieses Telefon nicht an einen ISDN-Anschluss oder an einen herkömmlichen Anschluss zum öffentlichen Telefonnetz an. Dadurch kann das Telefon beschädigt werden.
- Lassen Sie das Telefon nicht mit Wasser in Kontakt kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Trichlorethylen, Aceton etc.), da dadurch die Kunststoffteile des Telefons beschädigt werden können. Verwenden Sie keine Reinigungssprays.
- Dieses Produkt ist ausgelegt für den Anschluss an die TK-Anlage über das LAN (10/100/1000 MB).
- Wenn das Telefon über einen PoE-Anschluss mit Strom versorgt wird, darf es nicht an eine externe Stromversorgung angeschlossen werden.
- Die PoE-Geräte (Power over Ethernet), die Strom liefern oder empfangen, und die angeschlossenen Kabel müssen alle im Innenbereich (Indoor) installiert werden.
- Die RJ-45-Buchse wird nicht für den Anschluss der Telefonleitung verwendet.
- Das 8068 Premium DeskPhone unterstützt auch eine Bluetooth®-Funkschnittstelle für das Bluetooth®-Mobilteil oder andere Bluetooth®-Geräte – Frequenzbereich 2.402-2.480 MHz, Strahlungsleistung 1 mW.

5.2 Erklärung zur Erfüllung behördlicher Bestimmungen

Kennzeichnung

Dieses Gerät entspricht den wesentlichen Anforderungen der Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU und der Richtlinie 2011/65/EG (ROHS).

Die Konformitätserklärung wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt von:

ALE International 32, Avenue Kleber 92700 Colombes
ebg_global_supportcenter@al-enterprise.com

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften und die Vorschrift RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Belastung durch Funkfrequenzsignale

Dieses Gerät erfüllt die vom FCC/IC und vom Europäischen Rat festgelegten Grenzwerte für Strahlenbelastung. Da dieses Gerät nur eine ausgesprochen geringe Menge an Funkfrequenzenergie erzeugt, gilt der SAR-Grenzwert (spezifische Absorptionsrate) ohne Test als eingehalten.

Benutzungshinweise

Benutzen Sie das Mobilteil nur in Bereichen mit Temperaturen zwischen -5 °C und +45 °C. Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen bestimmt. Das Gerät ist hörgerätekompatibel (HAC; Hearing Aid Compatible).

Schutz vor akustischer Überlastung

Der maximale Schalldruckpegel des Mobilteils entspricht den Standards in Europa, den Vereinigten Staaten und Australien.

Richtlinie 2003/10/EG zur Lärmbelastung am Arbeitsplatz

Ein drahtgebundener Hörer steht ebenfalls zur Verfügung und kann anstelle des Bluetooth®-Mobilteils verwendet werden.

Vertraulichkeit

Bei Verwendung des Bluetooth®-Mobilteils bzw. eines zusätzlichen Bluetooth®-Geräts ist die Vertraulichkeit der Kommunikation nicht in jedem Fall gewährleistet.



Entsorgung

Das Gerät muss an einer Sammelstelle für Elektronikmüll abgegeben werden. Defekte Akkus müssen an einer Sammelstelle für chemische Abfälle abgegeben werden.

Zugehörige Dokumentation

Die vorliegenden Sicherheitshinweise und behördlichen Vorgaben sowie die Benutzerdokumentation sind auf der folgenden Website in anderen Sprachen verfügbar:

<http://www.al-enterprise.com?product=All&page=Directory>

Die in diesem Dokument präsentierten Symbole und Beschriftungen sind vertraglich nicht bindend und können ohne vorherige Warnung geändert werden.

Änderungen der hier enthaltenen Informationen ohne Ankündigung vorbehalten.

ALE International übernimmt keine Verantwortung für etwaige hierin enthaltene Fehler.

Copyright ALE International 2017.